



VERGEBUNG: DER WEG ZUR ERNEUERUNG

Die Substanz der Seele ist Licht, und die Essenz der Seele ist Liebe; die Erfahrung der Seele ist Freude, und die Dimension der Seele ist Zeitlosigkeit. Diese wesentlichen Eigenschaften erzeugen die Aktivität der Seele in den materiellen Welten, die sich mit dem bekannten Satz „Siehe, ich mache alles neu“ zusammenfassen lassen. Diese Erfahrung der Erneuerung ist die geistige Wirklichkeit der Seele, die von allen Wissenden und Mystikern im Laufe der Zeitalter, einschließlich unserer heutigen Zeit, wahrgenommen wird. Letztendlich wird es für Alle die unmittelbare Erfahrung sein.

Aber ein Problem, dem sich viele Menschen bei der Verwirklichung dieser Wirkung der Seele gegenübersehen, ist, dass so viele störende Gedanken und emotionale Verzerrungen zwischen dem persönlichen Bewusstsein und der inneren Wahrheit entstehen, diese Wahrheit, die wir immer wieder suchen. Ein noch größeres Hindernis ist unsere Weigerung, „die Dinge loszulassen“.

Wir können in einer Welt gefangen sein, in der nur die Erinnerung real ist. Wir klammern uns an die Vergangenheit, denn wir fürchten den Abgrund der Ungewissheit, den wir Zukunft nennen und sind bestürzt über die Winzigkeit des flüchtigen Augenblicks der Gegenwart. Aber in Wirklichkeit ist dieser unendlich kleine Punkt in der Zeit das Tor für unsere Ausdehnung in die Gegenwart des göttlichen Jetzt, was der einzige Ort ist, wo Kreativität und Transformation wirklich stattfinden können.

Ein besonderes Hindernis für diese Erkenntnis ist unsere Anhaftung an das Unrecht, das uns angetan wurde. Dies kann zu Ketten werden, die uns an die Vergangenheit binden und uns daran hindern, in der Gegenwart voll und ganz zu leben und zu dienen. Alle spirituellen Traditionen erkennen dieses Problem und begegnen ihm auf zweifache Weise. Erstens werden wir aufgefordert, die Nicht-Anhaftung zu kultivieren. Das wirkt sich auf unsere emotionale Reaktion auf Verletzungen aus - sowohl auf zufällige als auch insbesondere auf beabsichtigte Verletzungen. Wenn wir einmal eine echte Loslösung erreicht haben, wird uns eine wahre Trennung von diesen „Fesseln, die binden“, befreien.

Zweitens werden wir gebeten, zu verzeihen. Vergebung bedeutet nicht, dass „alles in Ordnung ist“. Aber es bedeutet, zu einer tieferen Ebene der Wahrnehmung vorzudringen, auf der etwas von der ursächlichen Kette der Ereignisse geklärt wird, und wir beginnen, die Wahrheit gemäß der Aussage: „Alles zu verstehen, heißt, alles zu verzeihen“, zu sehen. Aufgrund dieses erleuchteten Verständnisses kann man nun die Gelegenheit des gegenwärtigen Augenblicks ergreifen, um alle beteiligten Energien und Kräfte in positive Kanäle umzuleiten. Auf diese Weise verwandelt Vergebung das Gesetz von Ursache und Wirkung aus dem Teufelskreis der Rache - von „Auge um Auge“ - in die schöpferische Spirale der fortschreitenden Güte. Vergebung ist somit das große Mittel der Befreiung, es ist Transformation und Erneuerung für alle, die in die Unvollkommenheiten des menschlichen Lebens verstrickt sind. Die so wirkenden Akteure sind wahre Beispiele dafür, dass Menschen die karmischen Folgen bestimmter Situationen mit aufopferungsvoller Liebe auffangen können, und als Folge davon bringen sie die ganze Menschheit im Geist der Erneuerung näher ans Licht.

Definition der Evolution

Eine der treffendsten Definitionen, die mir untergekommen sind, besagt, dass „Evolution die Entfaltung einer stetig zunehmenden Reaktionsfähigkeit ist“. Hier haben wir eine sehr einleuchtende Begriffsbestimmung bei der Betrachtung der Manifestation des Materieaspektes. Sie beinhaltet das Konzept der Schwingung und der Reaktion auf Schwingung, und selbst wenn wir mit der Zeit den Begriff „Materie“ aufgeben und stattdessen vielleicht „Kraftzentrum“ sagen wollen, bleibt das Konzept doch gültig, und die Reaktion des Zentrums auf Stimulierung wird sogar noch genauer erkennbar. Bei Betrachtung des menschlichen Bewusstseins ist genau diese Definition sogar wirklich wertvoll. Sie enthält die Idee einer allmählich zunehmenden Verwirklichung, nämlich der sich entwickelnden Antwort des subjektiven Lebens auf seine Umwelt; und sie kann uns schließlich weiter und bis hinauf zum Ideal einer geeinten Existenz führen, welche die Synthese aller Evolutionswege ist, und zum Begreifen eines zentralen Lebens oder einer Kraft, die alle evolvierenden Einheiten verbindet und zusammenhält, ob es Materieeinheiten wie das Atom des Physikers und Chemikers, oder Bewusstseinsseinheiten wie menschliche Wesen sind. Das ist Evolution, nämlich der Vorgang, der das Leben in allen Einheiten zur Entfaltung bringt, der Drang zur Entwicklung, der schließlich zur Verschmelzung aller Einheiten und Gruppen führt, bis wir die Gesamtsumme der Manifestation haben, die Natur oder Gott genannt werden kann und die das Aggregat aller Bewusstseinszustände ist. Das ist der „Gott“, auf den sich der Christ bezieht, wenn er sagt, „in ihm leben wir, bewegen wir uns und sind wir“; das ist die Kraft oder Energie, die der Wissenschaftler anerkennt; und es ist das universale Denken oder die Überseele des Philosophen. Das ist auch der intelligente Wille, der lenkt, formuliert, bindet, erbaut und entwickelt und alles letztlich zur Vollkommenheit bringt. Das ist die der Materie selbst innewohnende Vollkommenheit und die Tendenz, die im Atom, im Menschen und in allem was ist, latent vorhanden ist. Diese Interpretation sieht den Evolutionsprozess nicht als das Wirken einer außerhalb befindlichen Gottheit, die ihre Energie und Weisheit auf eine erwartungsvolle Welt ausgießt, sondern vielmehr als etwas, das selbst in dieser Welt latent vorhanden ist, denn es liegt verborgen im Kern des Atoms, im Herzen des Menschen selbst, im Planeten und im Sonnensystem. Es ist jenes Etwas, das alles seinem Ziel entgegentreibt und die Kraft, die allmählich aus dem Chaos Ordnung schafft; letzte Vollkommenheit aus der zeitweiligen Unvollkommenheit; Gutes aus scheinbar Bösem; und aus dem Dunkel und Unheil das, was wir eines Tages als schön, wahr und richtig erkennen werden. Es ist alles das, was wir in unseren höchsten und besten Augenblicken visionär erschaut und erkannt haben.

Alice Bailey, *Das Bewusstsein des Atoms*, S 20-22, engl.

MITTEILEN VON GRUPPENGEDANKEN

Wir laden Sie ein, Ihre Erkenntnisse über Dreiecke per Post, E-Mail oder online zu teilen:
https://www.lucistrust.org/de/triangles/triangles_sharing_group_thought

Als die Mitarbeiter/innen des Dreiecks dienen wir während des Einsetzens der Großen Invokation dem göttlichen Plan, indem wir so viel von den Energien des Lichts (Weisheit), der Liebe und des Willens aufnehmen, wie wir in unserem gegenwärtigen Entwicklungsstadium dazu in der Lage sind. Sie umkreisen unser individuelles Dreieck und alle anderen Dreiecke. Dies trägt zur „Färbung“ aller Mitglieder bei. Die daraus resultierende kollektive Energie wird an alle Menschen, die sie empfangen können, weitergegeben und erhebt sie. UK

Ich finde, dass die Dreiecksmeditation ein mächtiges Werkzeug ist, um das Licht in die Herzen und den Geist aller Menschen zu bringen. Jedes Mal, wenn die große Invokation ertönt, visualisiere ich die Dreiecksgruppe, weil ich weiß, dass diese Meditationsgruppe einen Unterschied macht. Ich sehe das Gute in allen Menschen, mehr als ich je zuvor erlebt habe. Hongkong

Dreiecke Webinar: Gesendet jeden Montag um 21 Uhr (in Englisch)

<https://www.lucistrust.org/de/triangles/webinar>

ORDNUNG IM CHAOS

*Chaos kommt aus dem Griechischen - der Abgrund, ein grenzenloser Raum ohne Form. Diese Definition suggeriert eine ungeordnete Verwirrung, ohne Sinn, während die östliche Philosophie den Raum als eine lebendige Einheit bezeichnet - ein großes Leben, das sich des Zusammenspiels der Energien und Kräfte, die es umfasst, bewusst ist. Es ist „...der Bereich für die einsichtsvolle Tätigkeit der darin wohnenden großen Wesen des Universums, der vielen Sternbilder, der weit entfernten Sterne, unseres Sonnensystems und der Planeten innerhalb dieses Systems sowie all dessen, was die Gesamtheit dieser gesondert lebenden Formen ausmacht“.*¹

Der Blick in den Nachthimmel, in das Himmelsgewölbe, ist eine wundersame und ehrfurchtgebietende Erfahrung. Es entsteht der Eindruck einer Einheit, in der die Sterne und Planeten eine geordnete Aktivität haben. Dies ist ein imaginativer, intuitiver Eindruck - ein synthetisches Verständnis, das über den alltäglichen Sinnen steht, die auf physische Formen ausgerichtet sind. Die physische Welt hingegen, die aus dem unerklärlichen Makrokosmos mit seiner geordneten Aktivität herabsteigt, ist eine Welt der Unordnung, des Chaos und der völligen Verwirrung. Wie kann die Menschheit die höhere Ordnung in einer solchen Welt reproduzieren? Die Antwort auf diese Frage gibt die folgende esoterische Strophe, die sich auf den individualisierten Geist bezieht, der sich durch die Energie der zeremoniellen Ordnung ausdrückt, den Siebten Strahl, der in dieser Zeit immer mehr an Einfluss gewinnt:

Daher sprach er zu dem Magier: „Die Wege des Schöpfers müssen gut sein. Hinter allem, was da zu sein scheint, muss ein Plan stehen. Lehre mich den Sinn und Zweck all dessen. Wie kann ich wirken und mich betätigen, wenn ich so tief in der Materie verstrickt bin? Sage mir, was ich tun muss?“

Der Magier antwortete: „Achte, oh Arbeiter in der entlegensten Welt, auf den Rhythmus der Zeiten. Nimm den Puls-schlag im Herzen aller Dinge wahr, die göttlich sind. Ziehe dich in die Stille zurück und stimme dich auf das Ganze ein. Dann wage dich wieder hervor. Stelle den richtigen Rhythmus her; bringe Ordnung in die Lebensformen, die den Plan der Gottheit offenbaren müssen.“²

Eine Zeit völliger Verwirrung stellt sowohl eine Krise als auch eine Chance dar, denn es gibt einen Zweck in der Unordnung, der vielleicht nicht ohne weiteres ersichtlich ist. Wenn alte, vertraute und gemütliche Formen ihren Zweck erfüllt haben, müssen sie durch Formen ersetzt werden, die eine neue, lebendigere, durch kreatives Denken motivierte Lebendigkeit zum Ausdruck bringen. Alles, was sich in der Welt manifestiert, jene Formen, mit denen wir vertraut sind, sind das Ergebnis des Denkens; das Denken ist eine mächtige Energie, die kreativ oder destruktiv sein kann. Uns wird in der Tat gesagt, dass “das ganze Universum durch Gedankenkraft, was nur ein anderes Wort für gelenkte Meditation ist, erschaffen worden und seine Entwicklung dadurch vor sich gegangen ist.”³

Daher die Relevanz der Arbeit der Dreiecke, die die Ordnung im Chaos offenbart. Die Kraft des kreativen, meditativen Denkens schafft einen Kommunikationskanal zwischen den höheren Reichen und der Menschheit, durch den geistige Energien fließen können, um eine unruhige Welt zu heilen und wieder aufzubauen. Diese Arbeit nimmt eine erhöhte Intensität an, wenn wir uns den drei geistigen Festen im April, Mai und Juni dieses Jahres nähern.

1. Alice Bailey, Telepathie und der Ätherkörper, S. 179, engl.
2. Alice Bailey, Esoterische Psychologie Band II, S. 39, engl.
3. Alice Bailey, Jüngerschaft im neuen Zeitalter Band II, S. 233, engl.

Blüten des Geistes

Wann immer und wo immer die Form zu einem kristallisierten Hindernis für die Lebendigkeit im Inneren wird, dringt das Leben durch die Feuer der Zerstörung zur Erneuerung und Auferstehung vor, so wie der mythologische Phönix. Dieser Zyklus von Leben - Tod - Erneuerung ist in der Natur verankert. Er wird auch im Jahresrhythmus der religiösen und säkularen Traditionen durchgeführt. Diese werden überall auf der Welt zur Zeit des neuen Jahres mit viel Trubel gefeiert, oft begleitet von Feuerwerk und Fröhlichkeit - und natürlich auch von den Vorsätzen zum neuen Jahr. Die Chance auf Verbesserung ist diesem Phänomen inhärent - die Gelegenheit zur Erneuerung ruft die Vitalität hervor, die für jeden Wandel und jede evolutionäre Entwicklung unerlässlich ist. Dies gilt auch im geistigen Bereich.

Wir stehen nun an der Schwelle zu einem neuen Jahr im jährlichen geistigen Zyklus, der ungefähr mit der Frühlings-Tagundnachtgleiche in Widder beginnt. Diese Jahreszeit, die gewöhnlich als die drei geistigen Feste bezeichnet wird, bildet den Höhepunkt des geistigen Kalenders. Das bringt einen frischen Zufluss göttlicher Energien, um die nächsten Stufen der evolutionären Arbeit der Neuen Gruppe der Welt-Dienenden (von denen die Mitglieder der Dreiecke ein wesentlicher Teil sind) zu inspirieren und zu unterstützen. Die geistig Wirkenden im Herzen dieser Gruppenarbeit nehmen diese neuen Energien auf und kleiden sie in eine mentale Form, die für eine breitere Verteilung geeigneter ist - dies ist eine einzigartige Gelegenheit für den Gruppendienst.

Während dieser geistigen Hochsaison finden die Vollmond-Feste des Widders (Ostern), des Stiers (Wesak) und der Zwillinge (Weltinvokationstag) statt, die mit besonderen Gruppenmeditationen gefeiert werden. Jeder Vollmond fokussiert einen anderen Aspekt dieser neuen Energien - im Widder die göttliche Liebe, gefolgt von göttlicher Weisheit im Stier und dann in den Zwillingen, der Ausdruck der geistigen Einheit - die Göttlichkeit in der Menschheit. Man könnte diese Feste als die Blüten dieses geistigen Frühlings betrachten. Sie strahlen die Schönheit und den Duft der empfangenen göttlichen Schwingung aus; und sie enthalten in ihrem Potential die Samen der Evolution. Durch die Anstrengungen unserer Gruppe werden ihre energetischen Samen weit und breit gesät, um in fruchtbaren Geistern Wurzeln zu schlagen und auf der ganzen Welt zu blühen.

Osterfest (Widder) 7. April 2020
Wesakfest (Stier) 6. Mai 2020
Christusfest und Weltinvokationstag (Zwillinge) 5 Juni 2020

Bitte informieren Sie sich hier über die aktuellen Tage der Festival-Treffen.

https://www.lucistrust.org/de/resources/three_spiritual_festivals_1 www.lucistrust.org/3sf/resources
https://www.lucistrust.org/de/resources/festivals/three_spiritual_festivalshow_can_we_help

Die Dreiecksarbeit ist eine weltweite Diensttätigkeit, bei der sich jeweils drei Menschen in einer Gruppe in Gedanken miteinander verbinden, um ein planetarisches Netzwerk von Dreiecken des Lichts und guten Willens zu schaffen. Durch die Verwendung eines Weltgebietes, die Große Invokation, rufen sie Licht und Liebe an, als einen Dienst an der Menschheit. Auf Wunsch erhalten Sie weitere Informationen. Das Bulletin der Dreiecke richtet sich an Menschen guten Willens und wird viermal jährlich in

dänischer, holländischer, englischer, französischer, deutscher, griechischer, italienischer, polnischer, portugiesischer, russischer, spanischer und tschechischer Sprache veröffentlicht. Die Dreiecke sind eine Aktivität des Lucis Trust, eine gemeinnützige Einrichtung mit dem Ziel, gerechte menschliche Beziehungen zu fördern. Für weitere Informationen und Literatur schreiben Sie an: Dreiecke, oder gehen Sie auf:

<https://www.lucistrust.org/de/triangles>

40, Rue du Stand
Case postale 5323
1211 Genève 11
SUISSE

3 Whitehall Court
Suite 54
London SW1A 2EF
UK

866 UN Plaza
Suite 482
New York NY 10017
USA

de.geneva@lucistrust.org

worldgoodwill.uk@lucistrust.org

worldgoodwill.us@lucistrust.org